

Rezensionen von Buchtips.net

Will Elliott: Intrusion

Buchinfos

Verlag: [Piper Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-492-26894-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,04 Euro (Stand: 12. November 2024)

Der Australier Will Elliott konnte mich mit seinem Debütroman HÖLLE, erschienen 24.09.2008, ohne Weiteres überzeugen. Er begann mit seinem Roman auch recht gut. Seinen Handlungsträger Aden lässt er ziemlich wirres Zeug erleben. Die Erzählung beginnt eigentlich damit, dass wir nicht den Helden, sondern dessen Grossvater kennenlernen. Die Handlung spielt sich erst einmal im Kopf des Mannes ab. Er wollte über die Welt Nightfall einen Roman schreiben, kam jedoch nie dazu. Inzwischen leidet er an einer Krankheit, die sein Erinnerungsvermögen beeinträchtigt. Er vergisst immer mehr Teile der Geschichte, bevor er dazu kommt, sie aufzuschreiben. Gleichzeitig erreicht ihn die Nachricht, dass sein Enkel Aden Selbstmord beging. Nun möchte er, bevor er alles vergisst, seine Erinnerungen an den Jungen bewahren, dafür vergisst er aber wieder mehr über seine Welt Nightfall. Mit jedem Gedanken an etwas anderes löst sich die Welt langsam aber sicher auf. Gleichzeitig vermischen sich die Gedanken an seinen Enkel und Nightfall. Aden sieht sich, plötzlich wieder leibhaftig, in die Welt versetzt und muss nun versuchen, die Welt weiterhin am Leben zu erhalten. Denn ohne Welt, auch kein Aden.

Die Reise des unsympathischen Adens durch die Welt verläuft sehr ungewöhnlich, denn ständig trifft er auf fremde Wesen, die ihm entweder helfen oder nicht. Das Verhalten der Wesen ist nicht das, was ich erwartete. Die Handlung fand kein vorankommen, weil man ja ständig damit beschäftigt war, Guten Tag zu sagen und zu lernen, wer einem da entgegenkommt.

Hier lässt Will Elliott auch seiner überschäumenden Fantasie freien Lauf. Ihm gelingt es verschiedene Genre miteinander zu verbinden. An dieser Stelle sei aber auch darauf hingewiesen, dass NIGHTFALL mit seiner Auflösungserscheinung genau das wiederholt, was Michael Ende mit seiner Erfolgsgeschichte DIE UNENDLICHE GESCHICHTE und seiner filmischen Umsetzung vormachte. Die Grundidee und die eigens entworfene Fantasy-Welt boten einen guten Ansatz, doch die Umsetzung liess sehr zu wünschen übrig. Das Buch erscheint belanglos und ständig wartet man darauf, dass etwas geschieht, dass die Langweile unterbricht. Die ersten zwei Drittel des Buches ziehen sich dahin, und als sich der Autor entschliesst, dass Tempo anzuziehen, ist es bereits zu spät. Im Vergleich zu seinem Erstlingswerk bin ich doch enttäuscht. Wenn ich dann an das Interview denke, dass ich mit ihm 2008 führte, wird wohl noch ein dritter Teil erscheinen. Aber ob alle drei Teile irgendwie zusammenpassen werden, bezweifel ich jetzt bereits. Unschön finde ich zudem, dass der australische Titel NIGHTFALL in den Titel INTRUSION geändert wurde und kein deutscher Titel gefunden werden konnte. Der neue Titel passt jedenfalls nicht zum Buch.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[13. Februar 2013]